


DerWesten - 19.12.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/unna/2008/12/19/news-99537363/detail.html>

Kein Fußball, Reha ist derzeit das Thema

 Sport Unna, 19.12.2008

(ecki) Annika Ernst ist hübsch, sehr hübsch sogar. Vielleicht sollte man noch hinzusetzen - für eine Fußballerin. Dass die 15-Jährige dem runden Lederball hinterher läuft, würde man auf den ersten Blick nicht vermuten. ...



Training auf dem Laufband im Kamener Reha Center: Annika Ernst bei ihren ersten Laufversuchen nach überstandener Kreuzband-OP. Physiotherapeut Alexander Mohr (li.) beobachtet ganz genau - und die Kamera hält alles in Bildern für eine ZDF-Dokumentation fest. (Fotos: Klaus Hartmann)

... Doch sie kickt, sogar so gut, dass sie zu den Auserkorenen zählt, die mit dem Adler auf dem Trikot spielen darf. Annika ist deutsche U16-Fußball-Nationalspieler. Ihr Aussehen war es tatsächlich, warum der Thüringer Regisseur Wolfgang Christ auf sie aufmerksam wurde. "Eine Zufallsbegegnung", erzählte er, "ich kam von einer Auslandsreise und traf in Frankfurt im Zug auf viele Mädchen."

ZDF-Dreharbeiten für "37 Grad"

Schnell stellte sich heraus, dass er Deutschlands beste Fußballerinnen U16 vor sich hatte. Das bietet Stoff für Geschichten, dachte er, für eine Reportage, wie er sie für "37 Grad", eine Dokumentationssendung

des ZDF, liefert. Drei Mädchen suchte er aus, Sofia Nati von Essen-Schönebeck, Christina Lohmeier von Bayern München und eben Annika Ernst. Schnell waren die logistischen Hürden beim DFB genommen - und er durfte filmen. Annika hat er bereits zum zweiten Mal vor der Kamera. Erste Station war ihr Zuhause in Borchon/Paderborn.

In dieser Woche besuchte Wolfgang Christ mit seinem Kamera-Team die Fußball-Nationalspieler. Diesmal im Kamener Reha Center an der Lünener Straße. Dort verbringt sie nach der Schule täglich zwei Stunden. Muss sie, denn Annika muss nach einer Kreuzband-Operation wieder "richtig auf die Beine kommen". "Am 18. August ist's passiert", blickt sie zurück, "da passierte es beim Vier-Nationen-Turnier in Schottland." Annika wurde am Knie verletzt. Folgeschwere Diagnose: Kreuzbandriss, der anschließend im Sportkrankenhaus Lüdenscheid/Hellersen operiert wurde. Danach ein langer Weg der Genesung, der jetzt mit einer Reha in Kamen, und hier bei Chephysiotherapeut Alexander Mohr im Reha Center, begonnen wurde. Kathrin Peter, westfälische Verbandsfußballtrainerin im SportCentrum Kaiserau, hatte die Einrichtung empfohlen. "Alex" Mohr hatte sie nach einer Verletzung auch wieder fit gemacht.

Annika Ernst kommt jeden Tag zur Reha zu "Alex" Mohr. Der Weg dorthin ist nicht weit. Die 15-Jährige wohnt im neuen Fußball-Internat des FLVW und besucht die Fritjof-Nansen-Realschule in Kamen.

Bis März quälen im Reha Center Kamen

Mit seinem anerkannten Klinsmann-Training will der "Physio" Annika wieder zu ihrem Leistungsvermögen verhelfen. Bis März wird das Reha-Training wohl dauern, so die Prognose von "Alex" Mohr. "Vielleicht geht es ja doch schneller", quält sich und hofft Annika, die möglichst bald wieder Fußball spielen möchte. Ihre ehrgeizigen Ziele: die U17-MW 2010 in Trinidad und dann möglichst A-Nationalspielerin Deutschlands werden. Noch weit entfernt, ihr sportlicher Alltag ist derzeit auf das Laufband, an Fitnessgeräte im Kamener Reha Center fixiert.

Und Regisseur Wolfgang Christ hält alles mit der Kamera fest. Annika jetzt in der Reha, dann ihre nächsten Schritte - bis hin möglichst zur A-Nationalmannschaft. Rund fünf Jahre will er sie

und die beiden anderen Fußballerinnen auf ihrem Weg begleiten. "Dieser Weg", heißt der Titel seiner ZDF-Reportage.